Bedienungs-Kurzanleitung für S5-LAN++ V1.3

Hardware

Das S5-LAN++-Modul wird direkt auf die S5-PG-Buchse gesteckt und versorgt sich mit 24 V DC aus der SPS. Besitzt die SPS keine 24V (wie z.Bsp. AG90/95/100U) so kann das Gerät extern mit 24V (grüne Klemme) gespeist werden. Die beiden rechteckigen LEDs am Ethernetanschluss zeigen den Link-Status des Netzwerks an.

Grüne LED:100 Mbit/sAmberfarbene LED:10 Mbit/s

LED aus:	kein Netz angeschlossen.
LED an:	Netz angeschlossen.
LED blinkt:	Kommunikation über das Netz

Die grüne runde LED zeigt den Zustand der S5-Kommunikation an.LED aus:Gerät aus oder im Bootzustand.LED an :Modul meldet AG-ONLINE

LED blinkt ständig langsam obwohl kein Netzwerk angeschlossen ist \rightarrow SPS wird gesucht, aber nicht gefunden.

LED blinkt und Netz LED blinkt → auf die SPS wird zugegriffen.

S5-LAN-Manager

Bei Betätigen der Schaltfläche "Suchen" werden alle angeschlossen S5-LAN-Module gefunden und in eine Liste zur Auswahl eingetragen.

EE S5-LAN-M	anager						
Name	Тур	IP (aktuell)	IP (im Gerät)	MAC-Adress	e	Version	Status
Maschine AK	S5-LAN	192.168.1.87	192.168.1.87	00-20-4A-8D	-93-67	0.58	running
<							>
- Firmwareinfo-	Firmwareinfo						
Dateiname:	Dateiname: C:\s5lan\fw060\3964R_V60.bin						
			Suche im lokalen	n Netz	Fin	nwaredate	i laden
			Suche bestimmte /	Adresse	F	irmware se	nden
			5.Gateway Verbing	lungen		instellunge	-
			55-crateway verbind			Instellarige	ar
,			Sprache / Lang	uage		Beender	1
		_					

Hinweis:

Wenn kein Modul gefunden wird, dann bitte die "Windows Firewall" an Ihrem PC ausschalten und die Suche wiederholen. Die Module stehen in Werkseinstellung auf DHCP und wenn es keinen DHCP-Server im Netzwerk gibt, geben sich die Module eine IP-Adresse aus dem 169.xxx.xxx.Bereich. Dieser IP-Adressbereich wird sehr oft von der "Windows-Firewall" geblockt.

Einstellen der Gerätedaten

Selektieren Sie einen Eintrag der Geräteliste und betätigen Sie "Einstellungen". Danach erscheint folgender Dialog:

S5-LAN		
Gerätename: S5-PG-Port: S5-Server-Port: IP-Adresse DHCP /Auto	Maschine AK 10010 2002	
IP-Adresse: Subnet-Maske: Standard Gateway:	192 . 168 . 1 . 87 255 . 255 . 255 . 0 0 . 0 . 0 . 0 . 0	OK Abbrechen

Geben Sie hier die entsprechenden Daten ein.

Gerätename

Der Gerätename kann ein beliebiger Text sein. So können Sie Ihr Modul eindeutig identifizieren.

S5-PG-Port

TCP/IP-Portnummer, über welche die Programmierkommunikation abgewickelt wird. Muss normalerweise nicht geändert werden.

S5-Server-Port

TCP/IP-Portnummerm, über welche das S5-LAN-LINK-Protokoll bzw. das VIPA-Protokoll abgewickelt wird.

DHCP/AutoIP

Ist dieses Feld angekreuzt, so versucht das Modul beim Start einen DHCP-Server zu finden. Wird der Server nach 3 Versuchen nicht gefunden (kann einige Sekunden dauern), so sucht sich das Modul eine IP-Adresse aus dem "Auto-IP"-Adressbereich.

auto Subnet

Wenn gesetzt, berechnet sich das Modul die Subnet-Maske automatisch. Z.B. bei 192.168.0.80 ist dies 255.255.255.0. Im Feld Subnet-Maske muss nichts eingegeben werden.

IP-Adresse

Ist "DHCP/AutoIP" ausgeschaltet, kann hier die IP-Adresse eingegeben werden.

Subnet-Mask

Hier legen Sie die Subnet-Maske fest. Wenn 0.0.0.0 eingegeben wird, so wird Auto-Subnetmask verwendet.

Standard-Gateway

Betreiben Sie das LAN-Modul an einem Router so geben Sie hier die IP-Adresse des Routers ein.

Mit Betätigen der OK-Schaltfläche werden die Daten im LAN-Modul gespeichert.

Reset

Das S5-LAN++-Modul kann im Falle einer Fehlkonfiguration der IP-Adressen auf Werkseinstellung gebracht werden. Dazu wird am besten mit einer gerade gebogenen Büroklammer 2 Sekunden auf den sich hinter dem Loch befindlichen Schalter gedrückt. Nach diesen 2 Sekunden fängt die LED schnell zu flackern. Jetzt kann der gedrückte Schalter losgelassen werden. Das Modul macht einen Reset und startet mit den Einstellungen "DHCP/AutoIP" und "auto Subnet". Sobald die Betriebs-LED wieder aufleuchtet ist das Modul betriebsbereit.

Treiber PLC-VCom

Für den Betrieb des Modules wird weiter die virtuelle Schnittstelle PLC-VCom benötigt. Diese Software wird auf dem PC installiert. Durch diese Software bekommt der PC einen neuen "virtuellen" Com-Port zugewiesen. Sobald der Anwender mit diesem COM-Port kommuniziert, wird das entsprechende Produkt angesprochen.

Der virtuelle COM-Port ist erst sicht-, einstell- und zugreifbar wenn der PLCVCOM im Zustand "verbunden" ist, das heißt ein vorhandenes Kabel ansprechbar ist.

Technische Daten:

Maß:	42 x 15 x 65 mm (H x B x T)
Ext. Versorgung:	24V DC, 80mA max.
Anschluss:	10/100 MBit (automatische Erkennung)
Lieferumfang:	S5-LAN++-Modul
-	Virtueller Com-Port für Windows

Achtung: Bei der S5-CPU 6ES5102-8MA02 Ausgabestand 3 wird zusätzlich der PG-ISO- oder Netz-Adapter benötigt.

Mehr Informationen zu diesem Treiber sowie der Download finden Sie unter

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit. Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

> Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH Im Gewerbegebiet 1 DE-73116 Wäschenbeuren +49 (0) 7172-92666-0

> > info@process-informatik.de https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2004 - 2025

Menübaum Webseite:

QR-Code Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads + Kleverles Projekte
 - + K-9359-LAN







Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Trennen Sie Ihr Maschinen-Netz vom Büro-Netz



Sie benötigen eine Trennung zwischen Maschinen-Netz und Betriebs-Netz? Kein Problem, Sie stecken in Ihr Tele-Prof-II-Gerät (nur bei Version -H) eine PCMCIA-Netzwerk-Karte und die Trennung ist vollbracht. Sie selbst haben Zugriff auf beide Netzwerke per Fernwartung.